Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Heft 26

urn:nbn:de:bsz:31-225743

Visual Library

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

17

Sechs und zwanzigste Nachricht
über
den Fortgang der Armen-Anstalt in Mannheim
an
die menschenfreundlichen Wohlthäter derselben.

1832

Indem wir die Nachweisungen über die Verwaltung des Armenfonds vom 23sten Febr. 1831 — 32 der Publicität übergeben, ist es vor Allem unsre besondere Pflicht, denjenigen Menschenfreunden unsern wärmsten Dank zu bezeugen, welche auch in diesem Jahre durch ihre edelmüthigen Unterstützungen zu Verbesserung des Looses der hiesigen Armen so wesentliche Hülfe leisteten.

Mit Vergnügen erneueren wir zugleich den Herrn Bezirks-Vorstehern, Bezirks-Cassieren und Armenpflegern, so wie den Herrn Bezirksärzten und Wundärzten die Versicherung der dankbarsten Anerkennung ihres unermüdlichen und erfolgreichen Wirkens.

Ihrer Seits kann die Armen-Commission auch in diesem Jahre mit der Beruhigung auf ihre Arbeit zurücksehen, daß alle Unterstützungen nach den Grundsätzen der Anstalt mit größter Gewissenhaftigkeit vertheilt wurden und kein Dürftiger und Leidender, der nach den Statuten zur Theilnahme an diesen Wohlthaten Ansprüche machen konnte und seine Lage enthüllte, unberüchsichtigt geblieben ist.

Noch immer dauern zwar die Klagen der Einwohner Mannheims über Belästigung durch zudringliche Gewohnheits-Bettler fort. Ein großer Theil dieser Bettler ist aber der hiesigen Stadt fremd, und dringt, besonders aus dem nahen Ueberrheine, ein. Viele davon sind auch geübte Landstreicher, welche durch fingirte Unglücksfälle reichere Unterstützung begehren. Die Polizei bietet unausgesetzt alle

(1832)

Landesbibliothek Karlsruhe

146

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sorgfalt auf, das Publikum von jener Last zu befreien. Die Freunde unsrer Anstalt werden sich von der Richtigkeit dieser Wahrnehmung um so mehr überzeugen, wenn wir beifügen, daß vom 1. Jänner bis zu Anfang Dezembers d. J. nicht weniger als 721 auf der That betretene Bettler polizeilich bestraft wurden. Allein es kann der Polizei, wie wir schon in unserm Berichte vom 20. November 1829 bemerkten, bei dem besten Willen und der größten Thätigkeit, ohne Mitwirkung des Publikums nicht gelingen, dem fraglichen Unfuge gänzlich zu steuern, da jene, der Privat-Unterstützung unwürdige Subjekte, durch die in den Wiederholungs-Fällen immer mehr, und selbst öfter bis znr Aufnahme in das Strafarbeitshaus, gesteigerten Strafen von der Fortsetzung ihres elenden Treibens nicht abzuhalten sind, so lange sie noch die Hoffnung nähren können, durch ihr Ungestüm, ihre — nicht selten — betrügerische Vorspiegelungen, Bettelbriefe, falsche Atteſtate u. s. w. sich Geschenke zu erpressen.

Uebrigens läßt sich nicht bergen, daß auch die Zahl der zur Unterstützung geeigneten Personen in hiesiger Stadt zugenommen hat und aus verschiedenen Gründen auch in der Folge noch immer zunehmen dürfte.

Schlüßlich müssen wir noch bemerken, daß dringende Anschaffungen im Innern des Lokals der Anstalt zu besserer Pflege der aufzunehmenden, sich stets vermehrenden Kranken, so wie unverschiebliche Bauarbeiten zu Wiederherstellung und Erhaltung des durch langjährige Benützung nach und nach beschädigten Hospital-Gebäudes in den Jahren 1831 und 1832 bedeutende Ausgaben veranlaßten. Diese Anschaffungen und Reparaturen sind aber nunmehr, mit Ausnahme des Anstrichs des Gebäudes vollendet. Mögen uns hiezu ebenso, wie zu Erfüllung unserer den Statuten der Armenanstalt gemäßen Verpflichtungen, die Mittel dereinst ebenfalls nicht fehlen!

Mannheim, den 26. Dezember 1832.

Großherzogliche Armen-Commission.

Kirn.

Vdt. Grevé

042B62,10,17 RH

78

Status
über
Einnahme und Ausgabe
der
Haupt-Casse der Armen-Anstalt
vom 23. Februar 1831 bis 23. Februar 1832.

Einnahme.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
I. Kassa-Vorrath oder Passiv-Receß des Rechners.						
Laut voriger Rechnung				1529	32	—
II. Ständige Gefälle.						
1) Aus öffentlichen Mitteln:						
a) Monatlicher Geldbeitrag ad 300 fl. fl. 3600						
b) Für Arznei . . . . . « 2000						
c) Für Miethe des Arbeitshauses. . « 450						
d) Für 500 Wagen Holz . . . . . « 6208 20 kr.						
e) Für 100 Mäß Torf . . . . . « 400	12658	20	—			
2) Beitrag der Stadt zum Krankenhause.	700	—	—	13358	20	—
III. Unständige Gefälle.						
Abgaben von Concerten und Vorstellungen durchreisender Künstler, von Kunst-Kabinetten und sonstigen Merkwürdigkeiten, welche zur öffentlichen Schau ausgestellt worden sind.	—	—	—	273	21	—
IV. Milde Beiträge an Geld.						
1) Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden	300	—	—			
2) Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin v. Baden	100	—	—			
3) Ihre Kön. Hoheit die verw. Frau Großherz. v. Baden	300	—	—			
4) Ihre Hoheit die Frau Markgräfin Amalie Frieder. v. Bad.	55	—	—			
5) Seine Hoheit der Herr Markgraf Wilhelm v. Baden und Höchstdessen Frau Gemahlin	88	—	—			
6) Seine Hoh. der Herr Markgraf Maximilian v. Baden	44	—	—			
7) Subscriptions-Gelder	7118	9	—			
8) Büchsensammlung	161	15	—			
9) Geschenke und milde Gaben	636	43	—			
10) Vermächtnisse	25	—	—	8828	7	—
Seite	—	—	—	23989	20	—

Einnahme.		fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
Uebertrag		—	—	—	23989	20	—
V. Milde Beiträge an Naturalien.							
1) Brod 3026 Pfund		—	—	—	164	35	2
VI. Rückersatz.							
1) Von dem Großherzoglichen Aerario wegen Verpflegung übernommener Waisen und sonsten		1365	23	2			
2) Von d. Stadt wegen Verpflegung übernommener Waisen		964	1	1			
3) Von Stiftungen wegen Verpflegung ihrer Armen .		527	36	—			
4) Von Armen							
a) Eigene Rückzahlung . . .	575 fl. 50 kr. — hl.						
b) Arbeits-Verdienst der arbeitsfähigen Armen im Krankenhause	17 « 37 « — «						
c) Pensionen derselben . . .	— « — « — «						
d) Aus Verlassenschaften . .	571 « 52 « — «	1165	19	—	4022	19	3
VII. Arbeits-Anstalt.							
1) Erlös aus Hanf-Waaren		588	39	1			
2) Erlös aus Wollen-Waaren		2	4	—			
3) Erlös aus Baumwollen-Waaren		—	—	—			
4) Erlös aus Sahlband-Waaren		109	8	—			
5) Erlös aus Waschklammern		1	—	—			
6) Erlös aus Wollentuch		46	29	2			
7) Erlös aus Halstüchern		10	—	—			
8) Erlös aus Sacktüchern		2	—	—			
9) Erlös aus Westenzeug		2	40	—			
10) Diverse Einnahmen		22	42	—	784	42	3
VIII. Feuerungs-Anstalt.							
Erlös aus verkauftem Holze		—	—	—	385	20	—
IX. Abgetragene Kapitalien.							
Unter dieser Rubrick sind eingegangen		—	—	—	575	—	—
X. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.							
Unter dieser Rubrick sind eingegangen		—	—	—	462	35	—
XI. Diverse Einnahmen.							
Unter dieser Rubrick sind eingegangen		—	—	—	225	23	2
Summa sämmtlicher Einnahme		—	—	—	30609	16	2

Ausgabe.		fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
I. Activ-Receß des Rechners.							
Laut voriger Rechnung		—	—	—	—	—	—
II. Unterstützung gesunder Armen.							
1) Wochengelder		12012	51	—			
2) Bettung		8	30	—			
3) Kleidung		584	43	2			
4) Arbeits-Geschirr		24	25	1			
5) Hausmiethe		569	35	—	13200	4	3
III. Unterstützung kranker Armen.							
1) Krankenpflege der Armen in ihren Privat-Wohnungen.							
a) Wochengelder	4181 fl. 15 kr.						
b) Arznei	869 „ 54 „						
c) Krankenspeisen	177 „ 12 „						
d) Wein	41 „ 24 „						
e) Badeköſten	— „ — „						
f) Bruchbänder	81 „ — „						
g) Beerdigungsköſten	108 „ 25 „	5459	10	—			
2) Krankenpflege im allgemeinen Krankenhause.							
a) Bau- und Unterhaltungs-Köſten sammt Laſten	331 fl. 29 kr. — hl.						
b) Feuerung	377 „ 20 „ — „						
c) Beleuchtung	54 „ 56 „ — „						
d) Kleidung	189 „ 38 „ „						
e) Bettung	441 „ 18 „ 2 „						
f) Hausgeräthe	6 „ 12 „ — „						
g) Arznei	426 „ 48 „ — „						
h) Wein	— „ — „ — „						
i) Koſtgeld für die Kranken .	4041 „ 39 „ — „						
k) Beerdigungsköſten . . .	8 „ 59 „ — „						
l) Gehalt des Verwalters . .	74 „ — „ — „						
m) Diverse Ausgaben . . .	304 „ 34 „ — „	6256	53	2	11716	3	2
3) Krankenpflege in den Hoſpitälern		—	—	—	—	—	—
	Seite	—	—	—	24916	8	1

Ausgabe.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
Uebertrag.	—	—	—	24916	8	1
IV. Arbeits-Anstalt.						
1) Bau- und Unterhaltungskösten sammt Lasten	107	58	—			
2) Feuerung	244	40	—			
3) Hausgeräthe	3	20	—			
4) Arbeitsgeräthe	13	50	—			
5) Hanf-Ankauf und Arbeitslohn	590	1	—			
6) Wolle-Ankauf und Arbeitslohn	20	54	—			
7) Sahlband-Ankauf und Arbeitslohn	91	2	—			
8) Wollentuch-Ankauf	52	32	—			
9) Halstücher-Ankauf	12	—	—			
10) Sacktücher-Ankauf	2	24	—			
11) Westenzeug-Ankauf	4	—	—			
12) Leinwand-Ankauf	73	44	—			
13) Gehalt des Verwalters und der Lehrerinnen	605	48	—			
14) Diverse Ausgaben	43	7	2			
V. Feuerungs-Anstalt.				1865	20	2
1) Holz-Ankauf zur Abgabe an die Armen	1635	20	—			
2) Holz-Beitrag an die Hospitäler der zwei Religionen.	740	—	—			
VI. Schreibmaterialien, Buchdrucker- und Buchbinderkosten.				2375	20	—
Unter dieser Rubrick sind ausgegeben worden	—	—	—	255	7	—
VII. Armen-Polizei.						
Geschenke an wandernde Gesellen von ungeschenkten Handwerken und an durchreisende Arme	—	—	—	315	40	—
VIII. Besoldungen und besondere Belohnungen.						
Unter dieser Rubrick sind ausgegeben worden	—	—	—	948	45	—
IX. An ausgeliehenen Kapitalien.						
Unter dieser Rubrick sind angelegt worden	—	—	—	150	—	—
X. Diverse Ausgaben.						
Unter dieser Rubrick sind ausgegeben worden	—	—	—	119	20	—
Summa sämmtlicher Ausgaben.	—	—	—	30945	40	3
Bilance.						
Die Einnahme besteht in	30609	16	2			
Die Ausgabe in	30945	40	3			
Mithin behält Rechner zu gut	336	24	1			

Nachweisung

des erkauften und verwendeten Holzes und Torfes vom 23. Februar 1831 bis 23. Februar 1832.

	Holz.		Torf.
	Wagen	Portionen.	Mäß.
Laut vorderer Rechnung vom Jahr $\frac{1830}{1831}$ waren vorräthig . .	52	77	—
Für das Jahr vom 23. Februar 1831 bis 23. Februar 1832	—	—	—
wurden angekauft	200	—	100
	252	77	100
Hiervon wurden verkauft	49	24	—
An die beiden evangelischen Hospitäler abgegeben	30	—	—
An das katholische Bürgerhospital abgegeben	30	–	—
An das allgemeine Krankenhaus abgegeben	18	—	45
Zur Feuerung der Arbeitssäle u. Zubereitung der Waaren verwendet	3	—	55
Unentgeldlich an kranke arme abgegeben	4	53	—
	134	77	100
Bilance.			
Die Einnahme beträgt	252	77	100
Die Ausgabe	134	77	100
Mithin verbleiben vorräthig	118	—	—

Vorlage

über die am 23. Februar 1832 in dem Arbeitshause vorräthig gewesenen Materialien und Waaren.

I. Flachs.

3 Loth flächsenes Garn.

II. Hanf.

378 Pfund 24 Loth roher Hanf.
321 Pfund 22 Loth hänfenes Garn.
346 Ellen hänfenes Tuch.
199 Paar hänfene Strümpfe.
381 Paar hänfene Socken.

III. Halstücher.

4 Stück Halstücher.

IV. Sacktücher.

1 Stück Sacktücher.

V. Wolle.

1 Pfund 16 Loth rohe Wolle.

VI. Baumwolle.

5 Stück baumwoll. gestrickte Kleider.

VII. Sahlband.

402 Ellen Sahlband.
102 Paar Sahlband-Schuhe.

VIII. Waschklammern.

8100 Stück Waschklammern.

XI. Wollentuch.

2 Ellen Wollentuch.

X. Westenzeug.

3 Ellen Westenzeug.

Nachweisung

des ersten Rechnungs-Vierteljahres Quartals und Jahres
vom 23. Februar 1831 bis 23. Februar 1832.

	Soll.		Haben.
	Gulden	Kreuzer	Gulden	Kreuzer
Laut vorherer Berechnung vom Jahr 1830 waren vorräthig	52	77	—	—
Für das Jahr vom 23. Februar 1831 bis 23. Februar 1832 wurden angefertigt	200	—	100	—
	252	77	100	—
Hiervon wurden verkauft	40	24	—	—
An die beiden evangelischen Schulhäuser abgegeben	30	—	—	—
An das katholische Bürgerhospital abgegeben	30	—	—	—
An das allgemeine Krankenhaus abgegeben	18	—	45	—
Zur Feuerung der Arrestlokale, Zuberreitung der Mannen verwendet	3	—	55	—
Unentgeltlich an Fremde abgegeben	4	53	—	—
	134	77	100	—
Bilanz				
Die Einnahme betrugt	252	77	100	—
Die Ausgabe	134	77	100	—
Mithin verbleiben vorräthig	118	—	—	—

Warenlager

über die am 23. Februar 1832 in dem Arbeitshause vorräthigen gewebten Materialien und Waaren.

I. Flachs.	V. Wolle.
3 Zoll flachsenes Garn.	1 Pfund ital. rothe Wolle.
II. Hanf.	VI. Baumwolle.
376 Pfund 24 Loth roher Hanf.	5 Stück kammwoll. gefärbte Kischer.
321 Pfund 22 Loth hanfenes Garn.	VII. Schafhaare.
346 Ellen hanfenes Tuch.	400 Ellen Schafhaar.
190 Paar hanfene Strümpfe.	108 Paar Schafhaar-Schuhe.
381 Paar hanfene Socken.	VIII. Baumwollenes.
III. Pfeifenröhre.	8100 Stück Pfeifenröhren.
4 Stück Pfeifenröhre.	XI. Wollenes.
IV. Schafwolle.	2 Ellen Wollenzeug.
4 Stück Schafwolle.	X. Wachsenes.
	3 Ellen Wachsleinwand.

Uebersicht

der unterstützten und beschäftigten Armen, der von ihnen gelieferten Arbeit und der Krankenpflege vom 23sten Februar 1831 bis 23sten Februar 1832.

I. Zahl der unterstützten Armen im ganzen Jahre.

	Männer. Verheirathet	Wittwer	Ledige	Alter über 80	70	60	50	40	30	20	Summe.	Weiber. Verheirathet	Wittwen	Ledige	Alter über 80	70	60	50	40	30	20	Summe.	Söhne. Alter über 12	5	1	unter 1	Summe.	Töchter. Alter über 12	5	1	unter 1	Summe.	Familienzahl.	Seelenzahl.	Darunter sind Evangelische	Katholische	Abgang durch Tod	durch Austritt	Zusammen	Diese waren alle um so viele Jahre unterstützt
Eingezeichnete Arme	30	27	16	7	24	27	8	2	2	3	73	36	188	96	23	75	86	34	40	37	25	320	70	73	23	3	169	47	68	24	9	148	467	710	248	462	36	32	68	33
Richteingez. Arme*)	77	15	22	4	11	22	21	29	14	13	114	76	63	74	2	17	32	39	51	43	29	213	24	52	20	9	105	38	52	24	8	122	280	554	219	335	24	222	246	27
Summe	107	42	38	11	35	49	29	31	16	16	187	112	251	170	25	92	118	73	91	80	54	533	94	125	43	12	274	85	120	48	17	270	747	1264	467	797	60	254	314	50

II. Zahl der beschäftigten Armen.

Durch Flachsspinnen. Erwachsene.	Kinder.	Durch Hanfspinnen. Erwachsene.	Kinder.	Durch Wollspinnen. Erwachsene.	Kinder.	Durch Wollespinnen. Erwachsene.	Kinder.	Durch Baumwollespinnen. Erwachsene.	Kinder.	Durch Stricken. Erwachsene.	Kinder.	Durch Nähen. Erwachsene.	Kinder.	Durch Schuhflechten. Erwachsene.	Kinder.	Durch Verfertigung von Sackbänder Teppichen. Erwachsene.	Kinder.	Im Ganzen. Erwachsene.	Kinder.
–	–	54	27	–	–	–	5	–	–	9	62	3	6	3	4	–	2	69	106

III. Gelieferte Arbeit.

	Flächsenes Garn.	Hänfenes Garn.	Wollenes Garn.	Wollen-Garn.	Sonst. Garn.	Baumwollenes Garn.	Strümpfe und Socken.	Sohlbandschuhe.	Gestrickte Kleider	Hemden.	Bettücher.	Strohsäcke.	Sohlbandteppiche.
	Pfunde.						Paar.		Stück.				
	—	694	—	118	—	—	239	282	67	194	115	48	1

IV. Krankenpflege.

Zahl der Kranken vom 23. Febr. 1831 bis 23. Febr. 1832.	Davon sind Genesen.	Gestorben.	Als unheilbar entlassen.	Noch unter der Heilung.
596	445	60	15	76

V. Stand der Armen am 23ten Februar 1832.

	Männer. Verheirathet	Wittwer.	Ledige.	Alter über 80	70	60	50	40	30	20	Summe.	Weiber. Verheirathet	Wittwen.	Ledige.	Alter über 80	70	60	50	40	30	20	Summe.	Söhne. Alter über 12	5	1	unter 1	Summe.	Töchter. Alter über 12	5	1	unter 1	Summe.	Familienzahl.	Seelenzahl.	Darunter sind. Gesangel.	Satbel.	Verschwunden gegen das vorige Jahr.
Eingezeichnete Arme	26	21	15	6	18	23	8	2	2	3	62	29	173	87	20	64	80	32	36	34	23	289	64	68	20	3	155	44	65	21	6	136	423	642	225	417	79
Richteingezeichnete Arme	39	13	10	3	9	15	9	17	6	3	62	42	41	45	1	14	25	22	32	22	12	128	16	27	11	2	56	24	26	8	4	62	163	308	123	185	57
Summe	65	34	25	9	27	38	17	19	8	6	124	71	214	132	21	78	105	54	68	56	35	417	80	95	31	5	211	68	91	29	10	198	586	950	348	602	136

*) Nicht eingezeichnete Arme sind solche Personen, die sich, so lange sie gesund sind, mit ihrer Arbeit ernähren können, und keiner Unterstützung bedürfen, durch heftige oder langwierige Krankheit, besonders ihres Ernährers, aber in Gefahr der Verarmung gerathen und in die Krankenpflege aufgenommen werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg